

in der Tsugaru-Strasse, dem Meeresarm, der die nördliche Insel Yezo von der japanischen Hauptinsel trennt. Zu dieser Annahme führt mich die folgende Uebersetzung. Itō findet aus der ihm vorgelegten Urkunde heraus, dass ihr Retter die Japaner *am 27. Tage des 3. Monats* zurückgebracht habe, und zwar *in Nambu*. Von beidem steht in Wirklichkeit nichts in dem Schreiben. Was der Interpret für *Nambu* nahm, ist das Wort *Stande* in dem Satze „Das Dschunk war in schlechte Stande“. Der Schriftexperte las *nands*, identifizierte dies mit *nanzu* und nahm dieses Wort als eine lautliche Aenderung von *Nambu*. *Nambu* aber ist ein von den Japanern noch heute gebrauchter Name für das, was uns unter dem Namen Tsugaru-Strasse bekannt ist. Was liegt näher als die Vermutung, dass der Erklärer auf seine Konjektur verfiel, indem ihm einen Anhalt dazu sein Wissen bot, dass die schiffbrüchigen Japaner an diesem Orte wieder an Land gekommen waren. Ohne eine solche suggestive Wissenschaft wäre er wohl kaum dazu gekommen, in dem für ihn dunklen Worte „Stande“ *Nambu* zu vermuten. Auch von einem Mai 12, welches Datum, wie Itō ausrechnet, dem 27. Tag des 3. Monats nach dem japanischen Kalender entspricht, ist in dem deutschen Texte nichts zu finden. Dieses Datum las sich der findige Kopf aus dem ihm zu undeutlich geschriebenen Worte „Mast“ zurecht, indem er *Ma* für May, *st* für die Zahl 12 nahm.

Richtig erkannt hat Dr. Itō den Namen des Ausfertigers der Urkunde, *Louis Wieting*. Indem er dagegen *Otaheite Bremen* als das Heimatland des Schreibers nahm, traf er nur halb das Rechte, denn *Otaheite** ist offenbar der Name des von dem Bremenser Seemann geführten Schiffes, dem 9 Japaner vor 60 Jahren ihre Rettung und die Zurückbringung in ihre Heimat zu danken hatten.

* Diesen Namen gab Cook dem reizenden zu der Gruppe der Gesellschaftsinseln gehörigen Gebirgseiland, das wir heute besser unter der Bezeichnung Tahiti kennen.

SITZUNGSBERICHTE.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 30. Sept. 1903.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Vorstand an Stelle des Herrn Dr. *K. Florenz*, der einen Heimaturlaub angetreten hat, Herrn *P. Vautier* durch Kooptation in den Vorstand gewählt hat. Die Versammlung bestätigt diese Wahl.

Neue Mitglieder:

- Herr Oberleutnant *A. Poten*, Tōkyō,
- „ Prof. *J. Ōmura*, Tōkyō,
- „ *A. Wulff*, Kōbe,
- „ *G. Roeper*, Kōbe,
- „ *K. Friedrichsen*, Kōbe.

Wiedereingetreten ist Herr *O. Scheerer*, Yokohama.

Die lebenslängliche Mitgliedschaft erwarb das ordentl. Mitglied Herr Prof. Dr. *M. Fesca*, Witzenhausen a/W.

Austausch der Publikationen wurde angeknüpft mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

Der Bücherei wurden folgende Geschenke gemacht:

A. v. Kalecsinsky, Ueber die ungarischen warmen und heissen Kochsalzseen, vom Herrn Verf.,

Dr. *P. Mayet*, Die Verwandtenehe und die Statistik, vom Herrn Verf.,

Dr. *H. ten Kate*, Nachtrag zur „Psychologie der Japaner“; vom Herrn Verf.,

v. Seidlitz, Geschichte der japanischen Farbenholzschnitte, und Altjapanische Kunst (Samml. Oeder) auf der Düsseldorfer Ausstellung 1902, von Herrn Grafen von Arco-Valley.

Nach diesen geschäftlichen Mitteilungen des Vorsitzenden erhielt Herr *F. Thiel* das Wort zu einem Vortrag über „Das Kojitsu Sōsho (Sammlung alter Gebräuche) des Teijō“.

An den Vortrag schloss sich eine Diskussion an, an welcher sich die Herren Pfarrer Dr. *Haas*, *R. Lehmann* und der Vortragende beteiligten.

SITZUNG IN TOKYO

am 28. Okt. 1903.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Als ordentl. Mitglied wurde aufgenommen Herr Architekt *G. de Lalande*, Yokohama.

Das Schlussheft (Teil 3) des IX. Bandes der 'Mitteilungen ist erschienen und bereits an die Mitglieder versandt worden.

Von Herrn und Frau *C. Illies* in Hamburg wurde der Gesellschaft eine überlebensgrosse Bronzestatuette des deutschen Kaisers als Schmuck für den Sitzungssaal zum Geschenk gemacht. Der Vorsitzende verliest die Schenkungsurkunde des Stifters und den Wortlaut des vom Vorstande abgeschickten Dankschreibens.

Hierauf gab der Vortragende, Herr G. H. Prof. Dr. *E. Baelz*, einen „Bericht über eine [von ihm gemachte] Reise in Korea und Nordchina“ und bot ferner noch eine kürzere Mitteilung über die sog. magischen Spiegel in Japan.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 25. Nov. 1903.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Neue Mitglieder:

Herr Prof. Dr. *K. Shiratori*, Tōkyō,

„ *F. Ehrismann*, Yokohama,

„ *K. Meyer*, Yokohama.

Geschenke an die Bücherei:

M. Schlosser, Die fossilen Säugetiere Chinas nebst einer Odontographie der rezenten Antilopen, von Herrn Dr. *Haberer*,

M. Courant, Catalogue des livres chinois (Forts.), vom Herrn Verf.,

Freiherr v. Richthofen, Geomorphologische Studien aus Ostasien Teil IV und V, vom Herrn Verf.,

Y. Koganei, Messungen an chinesischen Soldaten, vom Herrn Verf.

Den Mitgliedern wurde gedruckt der Entwurf einer Satzung und einer Geschäftsordnung für die Gesellschaft zugeschickt, den der Vorstand auf Grund eines von Herrn Prof. Dr. *Lönholm* ausgearbeiteten Vorschlags in der nächsten jährlichen Generalversammlung zur Beratung und Abstimmung zu bringen gedenkt.

Den Vortrag hielt Herr Pfarrer Dr. *H. Haas* über „Religiöse Bräuche und Vorstellungen in Yamashiro“.

SITZUNG IN TOKYO

am 19. Dez. 1903.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Nachdem der Vorsitzende mitgeteilt, dass Herr Generalkonsul *Fr. von Syburg* als ordentliches Mitglied in die Gesellschaft eingetreten ist, und Herr Pfarrer Dr. *Haas* der Bücherei den IV. Jahrgang der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Die Wahrheit“ geschenkt hat, hielt Herr Legationsrat *Fr. von Erckert* einen Vortrag „Reiseindrücke aus Nordchina“.

JAHRESBERICHT 1903.

Am 22. März 1873 gegründet, hätte die „Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens“ im abgelaufenen Jahre ihr 30jähriges Stiftungsfest begehen können. Mit Befriedigung darf sie auf die drei Dezennien ihres Bestehens

- 9) Religiöse Bräuche und Vorstellungen in Yamashiro, von Pfarrer Dr. *H. Haas*.
 10) Reiseeindrücke aus Nordchina, von Legationsrat. *F. von Erckert*.

Das Redaktionskomitee bestand aus den Herren *R. Lehmann*, Pfarrer *Dr. Haas* und *Dr. Florenz*. Herausgegeben konnten im Berichtsjahre zwei neue Hefte der „Mitteilungen“ werden:
 Band IX, Teil 2, enthaltend:

Die Verwendung des Bambus in Japan, von *H. Spörry*,
 Forstliche Reiseeindrücke in Japan, von Dr. *K. Hefe*,
 Aus dem Osten, von Dr. *K. Hefe*,
 Tsubosakadera. Uebersetzt von *N. Okamoto*, revidiert und
 eingeleitet von Dr. *K. Florenz*,
 Die Bedeutung des Pronomens *dore*. Bemerkungen von
R. Lange und *K. Florenz*,

und Band IX, Teil 3, mit den folgenden Beiträgen:

Ueber die Urbewohner von Japan, von Dr. *Y. Koganei*,
 Ursprung des Namens Nippon, von Pfarrer Dr. *H. Haas*,
 Japanische Geschenksitten (Schluss, mit 4 Tafeln), von
 Pfarrer *E. Schiller*,

Die japanischen Religionen in der neuesten Allgemeinen
 Religionsgeschichte, von Pfarrer Dr. *H. Haas*.

Dem letzteren Heft, mit welchem der IX. Band der „Mitteilungen“ abgeschlossen ist, sind die Sitzungsberichte und ein Verzeichnis der Mitglieder beigegeben.

Die Veröffentlichungen der Gesellschaft, welche schon seit Jahren in einer Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt werden, finden einen guten Absatz. Dass sie sich nicht geringer Wertschätzung erfreuen, bekunden auch die vielen einlaufenden Bitten wissenschaftlicher Gesellschaften um Nachlieferung der früher erschienenen Bände sowie die grosse Zahl der Gesuche um Anknüpfung von Austauschverkehr.

SITZUNGSBERICHTE 1904.

GENERALVERSAMMLUNG IN YOKOHAMA

am 3. Febr. 1904.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Der Vorsitzende gedenkt vor Eintritt in die Tagesordnung des verstorbenen Mitglieds der Gesellschaft Fürst *Atsumaro Konoye*. Die Versammlung ehrt das Andenken des Dahingegangenen durch Erheben von den Sitzen.

Ausgetreten sind die Herren *Haeslop* und Dr. *Mosse* in Hamburg, wiederingetreten ist Herr *K. Bremer* in Yokohama. Die lebenslängliche Mitgliedschaft erwarben die Herren *H. Rose* in Tamsui und K. K. Oesterr. Ung. Konsul *M. Kutschera* in Yokohama. Als ordentl. Mitglied wurde aufgenommen Herr *Rud. Illies* in Yokohama.

Die Bücherei erfuhr Zuwachs durch nachfolgende Schenkungen: „Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts“ und *W. Lexis*, Die Reform des höheren Schulwesens in Preussen“, überreicht vom Preuss. Kultusministerium; *A. W. Sythoff*, Premier supplément du catalogue d'estampes Japonaises; *M. Courant*, Okoubo; *H. Gottwaldt*, Die überseeische Auswanderung der Chinesen, alle überreicht von den Herrn Verfassern. Von dem K. D. Gesandten in Peking Herrn *von Mumm* wurde der Gesellschaft ein Exemplar seines Bilderalbums „Tagebuch in Bildern“ übermittelt.

Der Vorsitzende bringt der Versammlung den Beschluss des Vorstands, je 100 neue Abzüge der ersten beiden Teile von *Ehmann*, „Die Sprichwörter und bildlichen Ausdrücke der japanischen Sprache“ von den vorhandenen Stereotypplatten machen zu lassen, da beide Hefte ausverkauft sind.

Auf Antrag des Vorstandes wird ferner einstimmig der Beschluss gefasst, den Band II der Geschichte des Christentums in Japan von Herrn Pfarrer Dr. *H. Haas*, dessen Manuskript vorliegt, in Druck zu geben und als Supplement der 'Mitteilungen' erscheinen zu lassen.

Herr Pfarrer Dr. *Haas* verliest sodann den Jahresbericht,

Herr *R. Lehmann* den Kassenbericht für 1903, worauf dem Vorstand Entlastung erteilt und zur Neuwahl des Vorstands geschritten wird.

Während das Resultat derselben durch zwei Herren festgestellt wird, referiert Herr Prof. Dr. *Lönholm* über die Gründe, die den Vorstand zur Revision der Satzung geführt haben. Diese wird durchberaten und endlich nach langer Debatte mit sämtlichen (30) Stimmen der noch Anwesenden im wesentlichen angenommen. Einem Revisionskomitee, das sich aus dem neugewählten Vorstände und einigen von diesem zuzuwählenden Herren zusammensetzen soll, wird die Vollmacht erteilt, etwa notwendige weitere Aenderungen selbständig zu beschliessen. Der Vorsitzende spricht sodann Herrn Prof. Dr. *Lönholm* den Dank der Gesellschaft aus für die aufopfernde Mühewaltung, der er sich zur Verbesserung der Satzung unterzogen hat, und gibt zum Schlusse das Ergebnis der Zettelwahl bekannt. Gewählt wurden die Herren: Graf *von Arco*, *R. Lehmann*, Dr. *Haas*, *F. Thiel*, *P. Vautier*, *A. Gerdtis* und *H. Kessler*.

SITZUNG IN TOKYO

am 24. Februar 1904.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Der in der Generalversammlung vom 3. Februar 1904 gewählte Vorstand hat die Aemter unter sich verteilt wie folgt:

Herr Graf *von Arco*: Vorsitzender.
 „ *R. Lehmann*, stellv. Vors.
 „ Dr. *H. Haas*, 1. Schriftführer,
 „ *H. Kessler*, 2. „
 „ *F. Thiel* und Herr *P. Vautier*: Bücherwarte,
 „ *A. Gerdtis*: Schatzmeister.

Neu eingetreten ist als ordentl. Mitglied: Herr Graf *Wolf-Metternich*, Tōkyō.

Geschenke an die Bücherei: *Max Meyer*, „Zur Theorie japanischer Musik“, und „Experimental studies in the psychology of music“, vom Herrn Verf.

Der Vorsitzende bringt diejenigen weiteren Aenderungen der Satzung zur Kenntnis, welche Herr Landgerichtsdirektor Prof. Dr. *Lönholm* in Ausführung des von der letzten Generalversammlung gefassten Beschlusses auf Ersuchen des Vorstands vorgenommen hat und die von letzterem einstimmig angenommen wurden.

Nach Erledigung der geschäftlichen Mitteilungen nimmt Herr Legationsrat *Fr. von Erckert* das Wort zu einem Vortrag über „Die wirtschaftliche Entwicklung des Hokkaidō“.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 30. März 1904.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Der Vorsitzende macht folgende geschäftliche Mitteilungen:

Als neue Mitglieder sind eingetreten
 die Herren *Leo Koenig*, Yokohama,
 „ *H. Beck*, Yokohama,
 „ *K. Doelitzsch*, Yokohama,
 Oberstleutnant *von Förster*, Tōkyō.

Für die Bücherei wurden gekäuft: *Campbell*, Formosa under the Dutch; *Navarra*, Die Chinesen; *Brinkley*, Japan, its history, arts and literature, und *China*, its history, arts and literature.

Herr Pfarrer Dr. *Haas* wurde vom Vorstand die Genehmigung erteilt, den zweiten Band seiner „Geschichte des Christentums in Japan“ der Theologischen Fakultät der Universität Strassburg zum Dank für die ihm verliehene theologische Doktorwürde honoris causa zuzueignen.

Zu Ehren des von Japan scheidenden früheren Vorstandsmitgliedes Herrn Dr. *M. Lehmann* fand am 19. März in den Räumen der Gesellschaft in Tōkyō ein Abschiedsfest mit Damen statt.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teils erteilte der Vorsitzende Herrn Dr. *A. Haberer* das Wort zu seinem Vortrag über Formosa.

SITZUNG IN TOKYO

am 27. April 1904.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Der Vorsitzende widmet dem am 8. März dahingeschiedenen Mitgliede Herrn Forstmeister Dr. *Hefele* Worte warmen Nachrufs. Die Versammlung ehrt das Andenken des Verblichenen in üblicher Weise. Zur Verlesung gelangen einige eingelaufene Schreiben, nämlich 1) ein Dankschreiben des Kaiserl. Deutschen Gesandten für das an Kaisers Geburtstag an S. M. übersandte Glückwunschtelegramm; 2) ein Dankschreiben des Herrn Major Graf G. von Waldersee für den seiner Familie vonseiten der Gesellschaft gewordenen Ausdruck der Teilnahme beim Ableben S. E. des Generalfeldmarschalls Grafen von Waldersee; 3) ein Dankschreiben des Herrn Konsul Krien in Kōbe für die ihm aus Anlass seines Urlaubsantritts vom Vorstand übersandte Adresse.

Aus dem Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird bekannt gegeben die Aufnahme folgender Herren als ordentl. Mitglieder:

O. Retzlaff, Kōbe,
H. Krönig, Kōbe,
H. Adam, Kōbe.

Ferner wird die letzte Abrechnung von Asher & Co, Berlin, vom 20. Januar 1904 mitgeteilt, die mit 329,25 M zu Gunsten der Gesellschaft schliesst.

Von Herrn Grafen *von Arco* wurde der Bücherei Michaelis' portug.-deutsches und deutsch-portug. Wörterbuch zum Geschenk gemacht.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles hielt. Exc. Dr. *I. Wada* einen Vortrag über „Die Schmuck- und Edelsteine der Chinesen“.

Herr Prof. Dr. *O. Loew* brachte zwei kleinere Mitteilungen:

- 1) Die Anwendung des Frostes in der Herstellung einiger japanischer Lebensmittel,
- 2) Kakishibu — ein technisch verwendbarer Pflanzenstoff.

Zum Schlusse machte noch Herr Prof. Dr. *E. Baelz* zwei Mitteilungen über japanische Kugelzauber und Amulette, wie

sie zur Zeit von japanischen Kriegern als Schutz gegen Verwundung im Krieg beliebt sind. Seine Mitteilungen werden durch eine weitere über japanische *Mamori* von Herrn *R. Lehmann* ergänzt.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 25. Mai 1904.

(Zugleich Generalversammlung)

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Auf Anregung des Vorsitzenden ehrt die Versammlung das Andenken des am 19. Mai in Tōkyō verstorbenen Mitgliedes Herrn *Caesar Junghenn* durch Erheben von den Sitzen.

Die Sitzung wurde als Generalversammlung berufen, damit sie dem Vorstand die Mittel zu der nötig gewordenen Errichtung einer neuen Einfriedigungsmauer des Gesellschaftshauses in Tōkyō bewillige. Die Kosten betragen nach dem Voranschlag 244 Yen. Dem Vorstand wird die erbetene Verwilligung erteilt.

Neu eingetreten sind die Herren:

Ingenieur *Kroto*, Kyōto,
R. E. Petermann, Wien,
 Vizekonsul Dr. *Saelmans*.

Ein Antrag auf Schriftenaustausch, gestellt von der Zeitschrift für angewandte Mikroskopie, wurde vom Vorstand ablehnend beschieden.

Herr Dr. med. *Girschner* hielt nach Erledigung des geschäftlichen Teiles einen Vortrag „Ueber die Bevölkerung und Bedeutung der Ostkarolinen“.

SITZUNG IN TOKYO

am 29. Juni 1904.

Der Vorsitzende, Herr *R. Lehmann*, teilt mit, dass die Gesellschaft zwei Mitglieder durch den Tod verloren hat, die Herren

Dr. *Genthe*, welcher am 8. März in Marokko ermordet

worden ist, und *A. Evers*, welcher am 2. Juni d. J. in Kōbe verstorben ist.

Die Anwesenden ehren das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Als Geschenke gingen der Gesellschaft zu: von Herrn *F. Ellon* der Katalog der von ihm in Japan gesammelten buddhistischen Holzschnittwerke, von Herrn *E. Klocke* die von ihm verfasste Schrift Tiergeographische Studien über Hokkaidō.

Der Vorsitzende gedachte noch der Verleihung des bayerischen Professortitels an Herrn Dr. *Haberer* und sprach dem Anwesenden die Glückwünsche der Gesellschaft zu der ihm zuteil gewordenen Auszeichnung aus.

Hierauf wurde Herrn Dr. *Girschner* das Wort zur Fortsetzung seines in der vorigen Sitzung nicht zu Ende gebrachten Vortrags über die Ostkarolinen erteilt.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 8. Okt. 1904.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Der Vorsitzende begrüsst zunächst Seine Durchlaucht den Prinzen *Karl Anton von Hohenzollern*, der die Sitzung durch seine Anwesenheit beehrt, um sodann zwei verstorbenen Mitgliedern, den Herren *E. Marx* in Hongkong und Prof. *Charles Summer Griffin* Worte des Nachrufs zu widmen.

Als Mitglieder haben sich angemeldet die Herren:

Otto Fehling, Yokohama,
Georg Hesse Edler von Hessenthal, Yokohama,
E. Schürenberg, Yokohama,
F. Fachtmann, Yokohama,
R. Werdermann, Kōbe,
R. Koops, Kōbe,
Arthur Probsthain, London,
F. v. Wenckstern, Kumamoto,
J. A. Harnssen, Yokohama,
 Legationssekretär Freiherr *von Grünau*, Tōkyō,

K. Höffner, Yokohama,
Jonkheer van den Berch van Heemstede, Yokohama,
H. Clement, Kōbe.

Der Bücherei gingen folgende Schenkungen zu:

Gustav Jacoby, Japanische Schwertzieraten, vom Herrn Verf.,
Ottomar von Mohl, Am japanischen Hofe, vom Herrn Verf.,
 Freih. *v. Richthofen*, Drache und Chrysanthemum, vom Herrn Verf.,
 Jahresbericht der Geschichtswissenschaft, Abt. Japan, vom Referenten Herrn Dr. *O. Nachod*,
M. Courant, La Corée et les puissances étrangères, vom Herrn Verf.

Als Supplement der 'Mitteilungen' ist Band II des Werkes „Geschichte des Christentums in Japan“ von Pfarrer Dr. *H. Haas* erschienen. Band X, Teil 1 der 'Mitteilungen' ist in Druck gegeben.

Nachdem der Vorsitzende diese geschäftlichen Mitteilungen zur Kenntnis der Versammlung gebracht hatte, ergriff Herr Pfarrer Dr. *H. Haas* das Wort zu einem Vortrage: „Der heilige Kanon des Buddhismus in Japan“.

Endlich machte noch Herr Prof. Dr. *E. Baelz* eine kleinere Mitteilung über Kieselsteine mit Sanskritinschriften. in Nikkō ausgegraben.

SITZUNG IN TOKYO

am 9. Nov. 1904.

Der Vorsitzende, Herr *R. Lehmann*, teilt mit, dass die Herren *Serno* und Leutnant *Boldt* als ordentliche Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen wurden.

Herr Dr. *Hugo Grothe* hat der Bibliothek den Jahrg. 1902/03 des von ihm herausgegebenen Jahrbuchs der Münchener Orientalischen Gesellschaft als Geschenk zugesandt.

Nach einer Mitteilung des Herrn Dr. *Lönholm* wurde bei der Umschreibung des Gesellschaftsbesitztums der Wert des letzteren auf 22 000 *Yen* eingeschätzt, infolgedessen eine Umschreibebühr von 687 *Yen* zu entrichten ist.

Herrn *H. Kessler*, der wegen seiner bevorstehenden Abreise sein Amt im Vorstande niedergelegt hat, wird der Dank der Gesellschaft für seine geleisteten Dienste durch Erheben von den Sitzen ausgedrückt. An seine Stelle tritt Herr Prof. Dr. *K. Florenz*.

Herr Hauptmann a. D. *A. Schinzinger* hält einen Vortrag über das japanische Bogenschiessen. Zur Diskussion meldet sich Herr Prof. Dr. *E. Baels*, der zu den Ausführungen des Vortragenden einige Ergänzungen und Berichtigungen bringt.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 30. Nov. 1904.

(Zugleich Generalversammlung)

Der Vorsitzende, Herr *R. Lehmann*, teilt mit, dass der Vorstand den Beschluss gefasst hat, Herrn Prof. Dr. *Rein* in Bonn zur Feier seines 70. Geburtstags die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft zu verleihen. Der Beschluss wird einstimmig von der Generalversammlung angenommen. Der Schriftführer Herr Pfarrer Dr. *Haas* verliest den Entwurf der Verleihungsurkunde, der gebilligt wird:

„Hochverehrter Herr Professor!

„An dem Jubeltage, den Sie am 25. Januar 1905 im schönen Bonn feiern, darf unter der Schar der Glückwünschenden auch die Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens nicht fehlen.

„Ein Vierteljahrhundert ist seit dem Erscheinen Ihres Monumentalwerkes über Japan vergangen. Noch heute steht dieses Werk unübertroffen da, ein Zeugnis tiefer Gelehrsamkeit und echter Wissenschaft. Den Namen eines Kämpfer und eines Siebold haben Sie den Ihren würdig angereicht. Wer immer über das schöne Land der aufgehenden Sonne sich gründlich unterrichten will, der kann und darf Ihr Werk und Ihre Forschungen, Herr Professor, nicht übergehen.

„Mit Stolz erinnern wir uns an den gefeierten deutschen Gelehrten, der so erfolgreich an einer Aufgabe gearbeitet hat,

„die auch wir uns zum Ziele setzen; mit Stolz erinnern wir uns daran, dass Sie unserer Gesellschaft angehört haben, dass Sie ein Mitarbeiter waren an unseren Bestrebungen und unseren Veröffentlichungen.

„Unsere Gesellschaft, Herr Professor, bringt Ihnen zum siebzigsten Geburtstag Glück- und Segenswünsche und zugleich ihren Dank entgegen, indem sie Ihnen hiermit einstimmig die höchste Auszeichnung zuerkennt, die sie zu verleihen hat: die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens.

„Tōkyō im Dezember 1904

Der Vorstand:

Emerich Graf von Arco-Valley,

R. Lehmann

Dr. K. Florenz

Dr. H. Haas

P. Vautier

Thiel

A. Gerdtz“.

Als neues Mitglied wurde aufgenommen Herr Vizekonsul Dr. *A. Mudra* in Yokohama.

Herr *Dr. Doflein* hält einen Vortrag über „Die Tiefseefauna der Sagami-Bai“.

SITZUNG IN TOKYO

am 28. Dez. 1904.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr *R. Lehmann* eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Damen. Er teilte mit, dass der Bücherei von den Herren Verfassern geschenkt wurden:

Hirth, Chinesische Ansichten über Bronzetrommeln,

Dr. Franz Werner, Ueber Reptilien und Batrachien aus Guatemala und China,

M. Courant, Études sur l'éducation et la colonisation,

Franz Niedenzu, De genere Byrsonima.

Hierauf erhielt Herr Pfarrer *M. Ostwald* das Wort zu seinem Vortrag „Japanische Hochzeitsgebräuche“.

JAHRESBERICHT 1904.

Die bedeutsamste Aenderung in den äusseren Verhältnissen der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, deren der diesmalige Jahresbericht darum auch vor allem zu gedenken hat, ist die von ihr erwirkte Erwerbung der Rechte einer juristischen Person und die hiedurch bedingte Revision der Satzungen. Dass der Gesellschaft fortab nach Massgabe der in Japan geltenden Gesetzgebung volle Rechts- und Handlungsfähigkeit eignet und dass sie nun in allen ihren juristischen Angelegenheiten unter dem Schutze der Gesetze und Behörden steht, ist vor allem das Verdienst des Herrn Landgerichtsdirektors Professor *Dr. Lönholm*, welcher sich gütigst bereitstellte, dem Vorstand bei der ziemlich langwierigen Regelung seinen Beistand zu leisten. Die Gesellschaft ist Herrn *Dr. Lönholm* für seine uneigennütige Mühewaltung zum grössten Dank verpflichtet.

Der von der ordentlichen Generalversammlung in Yokohama am 3. Februar gewählte Vorstand setzte sich zusammen aus den Herren *Graf Arco-Valley* (Vors.), *R. Lehmann* (stellv. Vors.), Pfarrer *Dr. H. Haas* und Oberingenieur *H. Kessler* (Schriftführer), Secrétaire Interprète *F. Thiel* und *P. Vautier* (Bücherwarte) und *A. Gerdtz* (Schatzmeister). An Stelle des Herrn *Kessler*, der wegen seiner bevorstehenden Rückkehr nach Deutschland sein Amt niederlegte, wurde gegen Ende des Jahres Herr Prof. *Dr. K. Florenz* in den Vorstand gewählt. Zwei ihrer Begründer wurden der Gesellschaft wieder in Herrn *A. Evers* in Kōbe und Konsul *Bair* in Paris durch den Tod entrissen. Ausser ihnen verstarben von den Mitgliedern im Laufe des Berichtsjahres die Herren *Fürst Atsumaro Konoye*, Forstmeister *Dr. K. Hefele*, *C. Junghenn*, *S. Genthe*, *E. Marx* und *Ch. S. Griffin*. 10 Herren erklärten ihren Austritt, wogegen 1 wieder eintrat und 30 sich neu anmeldeten. Auf die Liste der lebenslänglichen Mitglieder konnten 3 neue Namen gesetzt werden. Herrn Geh. Regierungsrat Prof. *Dr. J. J. Rein* wurde aus Anlass seines 70. Geburtstags (25. Jan. 1905) einstimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der Vorstand trat im Laufe des Jahres zu 11 Sitzungen zusammen. Ausser der ordentlichen Generalversammlung wurden zwei ausserordentliche einberufen, eine von diesen, um die Zu-

stimmung der Mitglieder zur Errichtung einer steinernen Einfriedigungsmauer an Stelle des gebrechlich gewordenen Holzzauns zu erlangen, die andere zur Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Prof. *Dr. Rein*. In der ordentlichen Generalversammlung wurde von einigen Mitgliedern die Frage zur Erörterung gebracht, ob es sich nicht empfehle, neben der Pflege des Wissenschaftlichen auch der des geselligen Elements ausdrücklich Platz einzuräumen. Die Majorität erklärte sich jedoch dahin, dass sich die Gesellschaft schon aus Rücksicht auf die überwiegende Zahl der auswärtigen Mitglieder ihres rein wissenschaftlichen Charakters nicht begeben könne. Dabei wurde jedoch anerkannt, dass es, weil nach den in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen den wissenschaftlichen Zwecken der Gesellschaft erweislich förderlich, allerdings erwünscht sei, die Räume der Gesellschaft auch fernerhin geselligen Zusammenkünften der Mitglieder nicht zu versagen. Es fanden denn auch in diesem Jahre wieder allvierzehntägig sog. allerdings meist nur spärlich besuchte Herrenabende mit gemeinsamem Abendessen und anschliessendem Kegeln statt. Zweimal wurden auch die Damen der Mitglieder zu besonderen Veranstaltungen eingeladen, und am Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurden wieder wie seit Jahren die Räume des Gesellschaftshauses zur Abhaltung eines Festessens mit darauf folgendem Kommers den Angehörigen der deutschen Kolonie in Tōkyō zur Verfügung gestellt.

Dass über Veranstaltungen solcher Art das Wissenschaftliche nicht zu kurz kam, bekundet die Reihe von 9, abwechselnd in Tōkyō und Yokohama abgehaltenen Sitzungen, in welchen folgende Vorträge dargeboten wurden:

- 1) Die wirtschaftliche Entwicklung des Hokkaidō, von Legationsrat *F. von Erckert*.
- 2) Formosa, von Prof. *Dr. med. et phil. Haberer*.
- 3) Die Schmuck- und Edelsteine der Chinesen, von *Dr. T. Wada*, sowie zwei kleinere Mitteilungen von Prof. *Dr. O. Loew* „Ueber Anwendung des Frostes in der Herstellung einiger japanischer Nahrungsmittel“ und „Kakishibu, ein in Japan technisch verwendeter Pflanzensaft“, und eine andere über einen japanischen Kugelzauber, von G. H. Prof. *Dr. E. Bälz*.

4. u. 5) Ueber die Bevölkerung und Bedeutung der Ostkarolinen, von *Dr. med. Girschner*.
- 6) Der heilige Kanon des Buddhismus in Japan, von Pfarrer *Dr. H. Haas*, nebst einer kleineren Mitteilung von G. H. Prof. *Dr. E. Bälz* über Kieselsteine mit Sanskritinschriften, in Nikkō ausgegraben.
- 7) Das japanische Bogenschiesßen, von Hauptmann *A. Schinzinger*.
- 8) Die Tiefseefauna der Sagami-Bai, von *Dr. Doflein*.
- 9) Japanische Hochzeitsgebräuche, von Pfarrer *M. Ostwald*.

Mehrere dieser Vorträge gelangten, zum Teil in erweiterter Gestalt, auch bereits in den „Mitteilungen“ zum Abdruck, von welchen der 1. Teil des X. Bandes demnächst zur Verteilung gelangen kann. Er enthält die nachgenannten Beiträge:

Dr. T. Wada, Die Schmuck- und Edelsteine bei den Chinesen.

F. von Erckert, Die wirtschaftliche Entwicklung des Hokkaidō.

Dr. O. Loew, Ueber Anwendung des Frostes in der Herstellung einiger japanischer Nahrungsmittel.

Dr. O. Loew, Kakishibu, ein in Japan technisch verwendeter Pflanzensaft.

Dr. H. Haas, Der heilige Kanon des Buddhismus in Japan.

Als Supplementband No. 7 erschien: Geschichte des Christentums in Japan von Pfarrer *Dr. theol. H. Haas*, Teil II, Fortschritte des Christentums unter dem Superiorat des P. Cosmo de Torres.

Von *Elmann*, „Die Sprichwörter und bildlichen Ausdrücke der japanischen Sprache“ wurden Teil 1, 2 und 3 in je 100 Exemplaren von den vorhandenen Stereotypplatten neu abgezogen.

Das Redaktionskomitee setzte sich zusammen aus den Herren *R. Lehmann*, *Dr. H. Haas* und Secrétair Interprète *F. Thiel*. An die Stelle des letzteren Herrn trat nach seiner Wiederwahl in den Vorstand *Dr. K. Florenz*.

Die Veröffentlichungen der Gesellschaft, die in der wissenschaftlichen Welt fortdauernd die gebührende Beachtung finden, gingen wieder befriedigend ab. Angestellte Berechnungen ergeben, dass die Kosten der Drucklegung durch die aus dem

Verkauf der überschüssigen Exemplare erzielten Einnahmen zum grossen Teile wieder gedeckt werden. Dadurch dass die „Mitteilungen“ im Austauschverhältnis mit einer grossen Anzahl anderer wissenschaftlicher Vereine stehen, erfährt zudem die Gesellschaftsbücherei einen regelmässigen Zuwachs an wertvollen Veröffentlichungen der verschiedensten Art. Gegenüber Neuanträgen auf Anknüpfung solcher Austauschverbindung glaubte sich jedoch der Vorstand mehr als bislang ablehnend verhalten zu sollen, wenn die von den Antragstellern angebotenen Publikationen ausserhalb des Rahmens der von unserer Gesellschaft vertretenen Bestrebungen lagen. Manche auf Ostasien bezügliche Neuerscheinungen wurden der Bücherei zumeist von den Herren Verfassern oder von Behörden als Geschenke überreicht, einige andere, deren Besitz wünschenswert erschien, wurden käuflich erworben.

Ausser für diese Anschaffungen und den Druck der „Mitteilungen“ wie der veränderten Satzung machten Aufwendungen aus der Kasse nötig: einige Reparaturen an der Dienerwohnung, die Neutapezierung des Sitzungssaals und die Errichtung einer Einfriedigungsmauer. Eine ausserordentliche Ausgabe von fühlbarer Höhe, eine Gebührensatzung von nahezu 800 Yen, erwuchs aus der Uebertragung des Besitztittels. Eine bei diesem Anlass vom Vorstand veranlasste amtliche Schätzung des Gesellschaftsbesitzes setzte als den dermaligen Wert von Grund und Gebäuden die Summe von 22 000 Yen an. Genaue Auskunft über den Vermögensstand der Gesellschaft gibt der Kassenbericht.

Zu erwähnen bleibt noch, dass gelegentlich seines vorübergehenden Aufenthalts in Tōkyō S. Durchlaucht *Prinz Karl von Hohenzollern* den Räumen der Gesellschaft Seinen Besuch abstattete und auch an einer Sitzung derselben in Yokohama teilnahm. Endlich ist es dem Vorstand auch diesmal wieder eine angenehme Pflicht, dem Klub Germania für die freundliche Ueberlassung seines Sitzungssaales für die in Yokohama abgehaltenen Sitzungen seinen besten Dank auszusprechen.

SITZUNGSBERICHTE 1905.

GENERALVERSAMMLUNG IN YOKOHAMA

am 1. Febr. 1905.

Nach Eröffnung der Sitzung erinnert der Vorsitzende Herr R. Lehmann an den Heimgang zweier Mitglieder, der Herren Konsul *Bair*, eines der Mitbegründer der Gesellschaft, und Prof. Dr. *Scriba*. Die Anwesenden ehren das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Herr Pfarrer Dr. *H. Haas* verliest hierauf den Jahresbericht für 1904. Der Kassenbericht wird von Herrn *R. Lehmann* im Auszug mitgeteilt und zirkuliert. Nachdem dem Vorstand Entlastung erteilt ist, wird zur Neuwahl geschritten. Der alte Vorstand wird wiedergewählt (Graf von *Arco-Valley*, *R. Lehmann*, Dr. *Haas*, Dr. *Florenz*, *P. Vautier*, *F. Thiel*, A. Gerdt).

Herr Legationssekretär Freiherr *von Grünau* hält einen Vortrag „Reiseindrücke aus Korea“. Mit einigen berichtigen Bemerkungen, die Herr Prof. Dr. *E. Baelz* an die Ausführungen des Redners anknüpft, schliesst die Sitzung.

SITZUNG IN TOKYO

am 1. März 1905.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Neueingetreten sind die Herren

A. Hoerbe, Tōkyō,
Th. Kayser, „
Matsudaira Seijirō, Tōkyō,
Herr *Voss*, Yokohama.

Für die Bücherei der Gesellschaft wurden geschenkt:

Rules of the Ōsaka Commercial Museum at Ōsaka,
Teisō Kuramata, A maker of New Japan,
A. Diosy, zum russisch-japanischen Krieg,

A List of books on the Philippine Islands,
von Herrn Prof. *A. Lloyd* sein Prachtwerk Imperial
Songs.

Herr Dr. *Florenz* hält einen Vortrag über epigrammatische
und satirische Literatur Japans.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 29. März 1905.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Neueingetreten sind die Herren

Prof. *Dr. Henle*, Tōkyō,
Dr. Fittig, Tōkyō,
Dr. de Visser, Tōkyō,
Graf *Tsugaru*, Tōkyō,
A. Meier, Yokohama Vizekonsul,
Dr. Rössler, Shanghai.

Herr *Gustav Jacoby* in Berlin liess sich auf die Liste der lebenslänglichen Mitglieder setzen.

Vom Herrn Verf. Prof. Dr. *K. Rathgen* wurde der Bücherei geschenkt sein Buch „Die Japaner und ihre wirtschaftliche Entwicklung“.

Von der Buchhandlung Asher & Co. in Berlin liegt eine Abrechnung vor, nach welcher der Gesellschaft für in 1904 verkaufte Publikationen 545,70M gutgeschrieben sind.

Herr Prof. Dr. *O. Loew* hielt hierauf einen Vortrag über „Ertragsvermehrung in der Landwirtschaft nach in Tōkyō angestellten Versuchen“, Herr *K. Steiner* einen zweiten über „Strassenrufe in Tōkyō“.

SITZUNG IN TOKYO

am 25. April 1905.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Vorsitzende in Worten warmen Nachrufes eines verstorbenen langjährigen Mitglieds, das sich um die Gesellschaft in mancher Weise verdient gemacht, des Herrn *Dumelin*. Die Versammlung ehrt das Andenken des Dahingegangenen in der üblichen Weise.

Sodann gelangt nachstehendes Dankschreiben, das von Herrn Prof. Dr. *Rein* eingelaufen ist, zur Verlesung:

Der soeben in neuer Auflage erschienene I. Band des grossen Werkes des Herrn Prof. *Rein* über Japan, den der Herr Verfasser der Bibliothek stiftete, ist zur Ansicht aufgelegt.

Von Herrn *Gustav Jacoby* in Berlin ist dem Vorstand die Absendung eines Exemplars des Katalogs seiner Sammlung japanischer Kleinkunst angekündigt, ein Geschenk an die Bücherei.

Neue Mitglieder:

die Herren *E. Bauer*, Tōkyō,
Dr. E. Denekamp, Tōkyō,
G. Daniels, Oberingenieur der Hambg. Amerika
 Linie. Shanghai,
André Schmidt, Yokohama,
L. C. M. Langguth, Tōkyō,
Dr. Fr. Perzynski, Tōkyō.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teils erhielt Herr Professor *A. Hofmann* das Wort zum Vortrag „Zur Frage der Naturalisation japanischer Holzarten in Europa“.

An den Vortrag schloss sich eine Diskussion, an welcher sich die Herren *E. Klocke*, Leutnant *Boldt*, *R. Lehmann* und der Vortragende beteiligten.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 31. Mai 1905.

Der Vorsitzende, Herr R. Lehmann, gibt zunächst der Trauer der Gesellschaft über den Tod eines besonders verdienten und geschätzten Mitglieds, des Herrn Konsul Dr. *Weipert* in Bordeaux, Ausdruck.

Als neues Mitglied wurde aufgenommen Herr Oberleutnant *Moriz-Eichborn*, Attaché der K. D. Gesandtschaft.

Zwei Anträge auf Schriftenaustausch mit dem Instituto Geologico de Mexico und mit dem Museu Goeldi wurden vom Vorstand abgelehnt.

Geschenkt wurden:

E. Klocke, Tiergeographische Studien über Hokkaidō, vom Herrn Verf., Dr. *Ch. Ishikawa*, Notes on some new or little known fishes of Japan, und „Beiträge zur Kenntnis des Riesensalamanders“, vom Herrn Verf.

Herr Prof. Dr. *E. Baelz* sprach sodann:

- 1) Ueber Urrassen in Ostasien,
- 2) Ueber den Zusammenhang der ostasiatischen buddhistischen Kunst mit der griechischen Kunst.

Zum Schluss sprach der Vorsitzende dem Vortragenden, der in kurzem Japan verlassen wird, den Dank der Versammlung für seine Darbietungen aus.

SITZUNG IN TŌKYO

am 5. Juli 1905.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Neue Mitglieder:

Herr *P. Witte*, Yokohama,
 „ *Dr. A. Voelkers*, Kōbe,
 „ *L. Römisch*, Tōkyō.

An Geschenken für die Bibliothek liefen ein vom Kgl. Preuss. Minister der geistl. Angelegenheiten Heft 1 des VII. Bandes der Wissenschaftlichen Meeresuntersuchungen; vom philippinischen Wetterbureau: The Cyclones of the Far East by Rev. José Algué, S. J.; vom Verleger Herrn Gebauer-Schwetschke: *Wendt*, Nozomi no hoshi, und *Hackmann*, An den Grenzen von China und Thibet; ferner:

Shōgaku Shōka, Japanische Volksmelodien des Isawa Shūji, als Charakterstücke für Klavier bearbeitet von *Georg Capellen*, übersandt vom Herrn Bearbeiter; und *Christovam Ayres*, Fernão Mendes Pinto, überreicht vom Herrn Verfasser.

Beschlossen wurde vom Vorstand die Anschaffung von *H. B. Hulbert*, The History of Korea.

Den Analecta Bollandiana wurde auf Ersuchen zur Besprechung der II. Band von *Haas*, Geschichte des Christentums in Japan zugeschickt. Dagegen wurde ein von dieser Zeitschrift gestellter Antrag auf Schriftenaustausch abgelehnt.

Den Vortrag hielt Herr Hauptmann *A. Schinzinger*, der über „Die Jagd auf Hunde im alten Japan“ sprach.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren *Dr. Haas*, *Dr. T. Wada*, *F. Thiel*, *Dr. Florenz*, *R. Lehmann* und der Vortragende.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 27. Sept. 1905.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Als neue Mitglieder werden bekannt gegeben die Herren

Dr. O. Münsterberg, Berlin Bankdirektor,
M. Homann, Yokohama,
Aug. Evers, Yokohama,
Fr. Baumann, Yokohama,
Dr. Steiner, z. Z. Yokohama.

Der Bücherei wurden folgende Geschenke gemacht: vom Herrn Verf. *G. Frits*: Die Chamorro; Eine Geschichte der Ethnographie der Mariannen; Chamorro-Grammatik; Chamorro-

Wörterbuch; desgl. vom Herrn Verf. *Dr. K. Rathgen* „Zwischen zwei Kriegen. Die japanische Finanzpolitik von 1895–1904“; ferner, gleichfalls von den Herren Verf. überreicht, *Dr. O. Nachod*, Jahresbericht der Geschichtswissenschaft, Abt. Japan; und *L. Bridel*, Trois études sociales et juridiques. Herr *F. v. Wenckstern* schenkte folgende Schriften: The Christian movement in its relation to the new life in Japan; Count *Benyowsky*, Memoires and Travels; *Ynigo*, Vocabulario Japonés; *Takaboshi*, Jap.-Engl. Pocket Dictionary; *Baba*, Japanese Grammar; Bushidō by foreign writers; *Buckley*, Phallicism in Japan.

In Schriftenaustauschverbindung trat die Gesellschaft mit The Ethnological Survey for the Philippine Islands, Manila. Dagegen wurde ein Antrag der Sociedad Geografica de Lima auf Zeitschriftenaustausch abgelehnt.

Am Gesellschaftsgrundstück wurde das Einfahrtor mit einem Kostenaufwand von 103,45 Yen erneuert.

Herr Legationsrat *von Erckert*, vor kurzem von Deutschland zurückgekehrt, bestellt Grüsse des Ehrenmitglieds Herrn *Dr. L. Riess* in Berlin an die Gesellschaft.

Hierauf hielt Herr Hauptmann *A. Schinzinger* einen Vortrag „Die japanischen Falken und ihre Verwendung zur Jagd“.

In der Diskussion fügt Herr Pfr. *Dr. Haas* den vom Vortragenden mitgeteilten Falkengeschichten eine weitere, aus einem alten Jesuitenbriefe entnommene zu.

SITZUNG

am 25. Oktober 1905 in Tōkyō.

Der Vorsitzende, Herr R. Lehmann, eröffnete die Sitzung mit folgenden Mitteilungen aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 7. Oktober:

Neue Mitglieder: Herr *Dr. Steiner*, Tōkyō,
 „ *Traugott Baumann*, Yokohama.

Herr Bankdirektor *Homann* erwarb die lebenslängliche Mitgliedschaft.

Geschenkt wurde:

von *Dr. Haas* „Die Schillerfeier 1905 in Japan. Reden und Aufsätze.“ Herausgegeben von *Dr. H. Haas*.

von Pfarrer *Ostwald*: „Japanischer Frauenspiegel. Geschichten aus dem japanischen Frauenleben.“ Herausgegeben von Pfarrer *M. Ostwald*.

vom Verfasser Herrn Prof. Dr. *Isliharwa*: „Notes on some new or little known fishes of Japan.“

von demselben: „Beiträge zur Kenntnis des Riesensalamanders.“

vom Verfasser Herrn *Alex. von Kalcinszky*: „Ueber die Akkumulation der Sonnenwärme in verschiedenen Flüssigkeiten.“

Schriftenaustausch wird angetragen von The Siam Society, Bangkok und angenommen.

Der von der Zeitschrift „Kosmos“ nachgesuchte Austausch wird abgelehnt.

Auf „Masterpieces selected from the Ukiyo-ye School“ wird subskribiert.

Hierauf hielt Herr Prof. Dr. *K. Miura* einen Vortrag über „Japanische Traumdeuterei“, an den sich eine lange Diskussion anschloss, bei welcher die Herren Dr. *Menge*, Dr. *Haas*, Dr. *Denekamp* und der Vortragende das Wort führten.

Herr Prof. Dr. *O. Loew* referierte über den *Atlas of Japanese Vegetation*, welcher von Herrn Dr. *Miyoshi*, Professor der Botanik an der Universität Tōkyō, herausgegeben wird.

Herr Professor *Miyoshi* hat sich mit diesem Werke entschieden ein grosses Verdienst erworben, wie die zwei ersten Lieferungen, die bis jetzt erschienen sind, bekunden. Die Zahl der Lieferungen ist noch nicht genau festgesetzt, sie werden aber zahlreich werden. Die Bilder, welchen ein begleitender Text in englischer und japanischer Sprache beigefügt ist, bestehen aus Photographien in Oktavform, welche vom Autor persönlich aufgenommen wurden. Diese repräsentieren einerseits Vegetationsformationen, wie z. B. Waldszenerien, andererseits einzelne japanische Pflanzen in charakteristischer Entwicklung. Die erste Lieferung enthält acht Bilder, nämlich drei von Prunus-Arten und je eine von Magnolia, Fatsia und Phyllostachys, sowie Ansichten der Landschaftsgärtnerei im Botanischen Garten von Tōkyō. Die zweite Lieferung enthält mehrere Vegetationsbilder aus der Gegend von Nikkō, ferner Bilder von Quercus, Larix, Picea und einer Angelica in tropischer Entwicklungsart. Die dritte Lieferung wird Vegetationsbilder von den Lu-tschu-Inseln bringen, auf welchen der Verfasser im vergangenen Jahre längere Zeit mit botanischen Studien zubrachte. Jeder Naturfreund

wird seine Freude an diesen Pflanzenbildern haben, die uns wie Monumente der lebenden Natur erscheinen. Besonders werden auch Pflanzeographen, Systematiker und Gartenfreunde den Atlas willkommen heissen, aber auch Touristen, welche sich ein schönes Andenken von Japan mit nach Hause nehmen wollen.

Sodann machte Herr Prof. Dr. *O. Loew* empfehlend aufmerksam auf die neubegründete Zeitschrift „Rōmaji“.

Miyoshis Atlas wird auch von Herrn Prof. *Hofmann* angelegentlichst empfohlen. Doch meint er, dass das Werk noch bedeutend an Wert gewänne, wenn die japanische Flora koloriert dargestellt würde.

Zu einer lebhaften Meinungsäusserung führt die Empfehlung der Zeitschrift „Rōmaji“. Redner: die Herren *R. Lehmann*, Dr. *Haas*, Dr. *Denekamp*, Dr. *Menge*, Dr. *Miura*.

SITZUNG IN YOKOHAMA

am 29. Nov. 1905.

Der Vorsitzende, Herr *R. Lehmann*, gibt bekannt, dass die Herren *M. F. Schmidt* aus Berlin und *K. Flaig* in Tōkyō als ordentl. Mitglieder aufgenommen wurden; ferner, dass die Bücherei als Geschenk vom Kgl. Preuss. Minister der geistl. etc. Angelegenheiten erhielt: Wissenschaftliche Meeresuntersuchungen. Neue Folge VIII. Band, Abt. Kiel; endlich, dass Heft 2 des X. Bandes der 'Mitteilungen' fertig gedruckt ist und demnächst zur Verteilung gelangen kann.

Sodann erhält Herr Dr. *E. Denekamp* das Wort zu seinem Vortrag: „Was wissen wir über die Herkunft der japanischen Sprache?“

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich Dr. *Menge*, Dr. *Haas*, Dr. *Führ* und der Vortragende.

SITZUNG IN TOKYO

am 23. Dez. 1905.

VORSITZENDER: HERR R. LEHMANN.

Neu eingetreten ist Herr *Edm. Heine*, wiederingetreten Herr Dr. *H. ten Kate*.

Vom Herausgeber, Herrn *Kisak Tamai*, wurde der VII. Jahrgang der Zeitschrift „Ostasien“, von Herrn Pfr. Dr. *H. Haas* der VI. Jahrgang der von ihm herausgegebenen Monatschrift „Die Wahrheit“ für die Bibliothek geschenkt; vom Herrn Verf. *M. P. Lepesqueur* ferner seine Schrift „La France et le Siam“.

Der neubegründeten Société Franco-Japonaise in Paris hat der Vorstand Schriftenaustausch angetragen.

Heft 2 des X. Bandes der 'Mitteilungen' ist zur Ausgabe gelangt.

Herr Dr. *K. Florenz* hielt einen Vortrag „Ueber das Chordrama in Griechenland und Japan“.

Die Herren Dr. *Denekamp*, Dr. *Haas*, Dr. *Menge* und *R. Lehmann* beteiligten sich an der nachfolgenden Diskussion.

JAHRESBERICHT 1905.

Zum 33. Mal darf der Vorstand den Jahresbericht der „Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens“ erstatten. Indem er ihn der ordentlichen Generalversammlung vorlegt, gereicht es ihm zur Befriedigung, aussprechen zu können, dass auch im Laufe des Berichtsjahres die Vereinigung ihrer Bestimmung nach bestem Vermögen gerecht zu werden nicht ohne Erfolg bestrebt gewesen ist. In der neuen, durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1904 angenommenen Fassung der „Satzung“ ist als Zweck der Gesellschaft bezeichnet: „Förderung der Kenntnis der Länder und Völker

Ostasiens durch Vorträge und Besprechungen, durch Einrichtung einer Bücherei, sowie durch wissenschaftliche Veröffentlichungen, insbesondere durch Herausgabe einer Zeitschrift. Dieser Zweck ist nach allen Seiten hin wieder unverrückt im Auge behalten worden.

Hervorzuheben ist, dass die sämtlichen im Laufe des zu Bericht stehenden Zeitraums dargebotenen Vorträge ausschliesslich von Mitgliedern der Gesellschaft selbst gehalten wurden. Im ganzen fanden 10 wissenschaftliche Sitzungen statt, zur einen Hälfte in Tōkyō, zur anderen in Yokohama, wo sich auch in diesem Jahre wieder der Klub Germania durch Ueberlassung seiner Räume die Gesellschaft zu Dank verpflichtete. Die Darbietungen waren folgende:

1.) Reiseerinnerungen aus Korea, von Herrn Legationssekretär Baron *von Grünau*.

2.) Ueber epigrammatische und satirische Litteratur in Japan, von Herrn Professor Dr. *K. Florenz*.

3.) Ertragsvermehrung in der Landwirtschaft nach in Tōkyō angestellten Versuchen, von Herrn Professor Dr. *O. Loew*.

Ferner: Strassenrufe in Tōkyō, von Herrn Vikar *K. Steiner*.

4.) Zur Frage der Naturalisation japanischer Holzarten in Europa, von Herrn Professor *A. Hofmann*.

5.) Ueber Urrassen in Ostasien.

Ferner: Beiträge zum Zusammenhang der ostasiatischen buddhistischen Kunst mit der griechischen Kunst, beide von Herrn G. H. Professor Dr. *E. Baelz*.

6.) Die Jagd auf Hunde im alten Japan, von Herrn Hauptmann a. D. *A. Schünzinger*.

7.) Die japanischen Falken und ihre Verwendung zur Jagd, von Herrn Hauptmann a. D. *A. Schünzinger*.

8.) Japanische Traumdeuterei, von Herrn Professor Dr. *K. Miura*.

Ferner: Eine kurze Mitteilung von Herrn Professor Dr. *O. Loew* über Miyoshis Atlas der japanischen Vegetation.

9.) Was wissen wir über den Ursprung der japanischen Sprache?, von Herrn Dr. *E. Denekamp*.

10.) Ueber das Chordrama in Griechenland und Japan, von Herrn Professor Dr. *K. Florenz*.

Dass den Vorträgen von Seiten der Mitglieder der Gesellschaft lebendiges Interesse entgegengebracht wurde, wird be-

kundet durch die Tatsache, dass sich fast an jeden derselben eine manehmal sehr angeregte Besprechung anschloss, an der sich meist eine grössere Anzahl der Zuhörer beteiligte. Hiermit kam eine in den letzten Jahren mehr und mehr vernachlässigte Uebung erfreulicherweise wieder in Aufnahme, hoffentlich um sich fortab dauernd zu erhalten.

Einige der gehaltenen Vorträge gelangten auch im vergangenen Jahre zur Veröffentlichung in den vom Vorstand herausgegebenen „Mitteilungen“, deren Schriftleitung wieder in den Händen der Herren *R. Lehmann*, *Dr. K. Florens* und *Dr. H. Haas* lag. Es erschienen Teil 1 und 2 des X. Bandes unserer Zeitschrift. Der erstere enthält auf S. 1–132 folgende Beiträge:

T. Wada, Die Schmuck- und Edelsteine bei den Chinesen (mit 6 Tafeln);

F. C. von Erckert, Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Hokkaidō;

Dr. O. Loew, Ueber die Anwendung des Frostes bei der Herstellung einiger japanischer Nahrungsmittel;

Dr. O. Loew, Kakishibu.

Dr. H. Haas, Der heilige Kanon des Buddhismus in Japan.

Im zweiten, bis S. 272 reichenden, wurden die nachstehend aufgeführten Arbeiten abgedruckt:

F. Thiel, Das Kojitsu Sōsho (Sammlung alter Gebräuche) des Teijo;

Dr. H. Haas, Die kontemplativen Schulen des japanischen Buddhismus (mit 2 Tabellen);

A. Schinzinger, Pfeil und Bogen in Japan (mit 2 Tafeln);

Dr. O. Loew, Ueber Ertragsvermehrung in der Landwirtschaft nach in Tōkyō angestellten Versuchen;

Dr. F. Doflein, Die Tiefseefauna der Sagamibucht;

M. Ostwald, Japanische Hochzeitsgebräuche.

Auch der dritte Teil ist bereits in Vorbereitung und wird nebst den Sitzungs- und Jahresberichten von 1902–1905 und einer neuen Mitgliederliste einige weitere der oben genannten Vorträge bringen. Die Vorträge des Herrn *K. Steiner* und *Dr. E. Denckamp* sind anderwärts, in der Zeitschrift „Die Wahrheit“, publiziert worden.

Neugedruckt wurde Heft Nr. 38 gemäss einem vom Vorstand gefassten Beschluss, die ausverkauften Teile der „Mitteilungen“ immer in einer Auflage von 250 Exemplaren neu aufzulegen.

Dass die „Mitteilungen“ auch in Europa befriedigenden Absatz fanden, geht hervor aus der letzten von Asher & Co. eingesandten Abrechnung, nach welcher unser Kommissionsverlag in Berlin den Betrag von 545,70 Mark an die Kasse der Gesellschaft für im Jahre 1904 abgesetzte Publikationen abzuführen hatte.

Von der fortdauernden Wertschätzung, deren sich unsere Zeitschrift in der wissenschaftlichen Welt erfreut, zeugte auch im vergangenen Jahre wieder eine Reihe von Anträgen anderer gelehrter Körperschaften verschiedener Länder auf Austausch. Schon die Rücksicht auf die Beschränktheit des uns zur Aufspeicherung der Schriften zur Verfügung stehenden Bibliothekgebäudes gebot dem Vorstände, alle Anerbietungen dieser Art abzulehnen, wenn sie nicht von Gesellschaften ausgingen, die mit ihren Veröffentlichungen den unseren ähnliche Bestrebungen verfolgen. Angenommen wurde Austauschverkehr mit *The Ethnological Society for the Philippine Islands, Manila* und mit *The Journal of the Siam Society, Bangkok*. Angetragen wurde er unsererseits der neubegründeten *Société Franco-Japonaise, Paris*, deren Antwort noch aussteht. Eingestellt wurde die weitere Zusendung unserer Publikationen an eine Reihe von Gesellschaften, von denen schon mehrere Jahre hindurch keinerlei Gegenleistung zu erlangen war.

Die Bücherei der Gesellschaft hat durch eine Reihe von Schenkungen, zum Teil wertvoller Art, die besonders von den Herren Verfassern selbst oder von Behörden kamen, wieder ansehnliche Bereicherung erfahren. Subskribiert wurde auf ein in Abteilungen erscheinendes grosses kunstgeschichtliches Bilderwerk, *Masterpieces selected from the Ukiyoye School*. Ein Verdienst, für das ihm auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen sei, erwarb sich Herr *O. Scheerer* durch Revision und Fortführung des Katalogs der Bücherei, dessen Neudruck in Aussicht genommen ist.

Sehr erfreulich ist der Mitgliederbestand, der beträchtliche Mehrung erfuhr. Zwar riss auch im Jahre 1905 wieder der Tod Lücken in die Reihen der Mitglieder. Gleich an einem der ersten Tage des Jahres hatten wir Professor *Dr. Scriba* auf den Friedhof in Aoyama zu geleiten, wo schon so mancher andere seine letzte Ruhestätte gefunden hat, der einst mit uns gearbeitet. Ausserdem wurden aus diesem Leben abberufen die Herren *Konsul Dr. Weipert*, *Jüngermann* und *Dumelin*. Ihren Austritt erklärten 5 Herren. Einige andere Namen, von deren Trägern seit längerer Zeit die schuldigen Jahresbeiträge nicht mehr zu erlangen waren,

